

622

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

S. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 22. Februar 1853.

Inhalt.

Wegweiser 2c — Frauenverein z. Armen- u. Krankenpf.
— Frauenverein für Waisenspflege. — 37 Bekanntmachungen.

W e g w e i s e r durch Halle und seine Umgebungen.

Unter diesem Titel ist so eben im Pfeffer'schen Verlage (Preis 12 1/2 Sgr.) ein Büchlein erschienen, welches den Custos und Lehrer Herrn Franz Krauth zum Verfasser hat und für Fremde wie für Einheimische bestimmt ist.

Es zerfällt in sieben Abschnitte, in denen erst ein kurzer Ueberblick von Halle, sowie das Geschichtliche gegeben, dann die Characterzeichnung eines Hallenfers versucht, hierauf die Wanderung durch die Stadt angetreten und eine Merkwürdigkeit nach der anderen gezeigt, demnächst ein alphabetisch geordnetes Verzeichniß aller irgend wichtigen Einrichtungen, Anstalten, Plätze 2c. aufgestellt, ja zuletzt sogar eine Rundschau über die Umgebungen von Halle bis auf 3 Meilen Entfernung gehalten wird. Beigesügt ist überdies ein Plan der Stadt, eine Karte der Umgegend und ein Anhang, welcher übersichtliche Anzeigen bedeutender Hallischer Geschäfte in allen Zweigen enthält.

Das Buch verdient seinen Namen; ja es ist in einzelnen Partien mehr, als ein Wegweiser — es ist ein freundlicher Führer und Cicerone und zeichnet sich eben so durch die Vollständigkeit als durch die Genauigkeit seiner Angaben aus. In vielen Beziehungen steht es zu dem Halle'schen Adressbuche in dem Verhältniß, daß sie sich gegenseitig ergänzen. Eigentliche Unrichtigkeiten sind mir darin nicht aufgefallen; auch Druckfehler sind selten und nicht von Belang. Der Verf. hat sich jedenfalls einer eben so mühsamen, als verdienstlichen Arbeit unterzogen, und es ist zu wünschen, daß sein patriotisches Werkchen recht viele Käufer finde.

Chronik der Stadt Halle.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Indem wir nachstehend die Mittheilung der uns zu der beabsichtigten Verloosung zugehenden Beiträge eröffnen, machen wir besonders darauf aufmerksam, daß die den Beiträgen vorgesezten Nummern bei der Verloosung zugleich die gültigen Gewinn-Nummern sein werden, um somit gleichzeitig ein vollständiges Verzeichniß der Bekteren zu liefern. — Es sind bis jetzt eingegangen:

Bei Mad. Bertram: Ungen. 1) eine gehäkelte Herrenmütze, 2) 1 Lampenteller, 3) 1 gest. Serviettenhalter; Hr. W. D. 4) 1 Bild in Veldruck; F. L. 5) u. 6) 4 Paar gestr. Kindersocken; Ungen. 7) 1 silbernes Näh-Gewi, 8) 1 Börse, 9) 1 Nippfigur; Fr. B. 10) 1 gestr. Shawl; Ungen. 11) 1 Kuchenteller von Glas, 12) 1 geb. Börse; Ungen. 13) bis 16) 4 eingerahmte Bilder; Ungen. 17) 1 Briefbeschwerer; Ungen. 18) 1 Börse; 19) 2 Korbe mit Porzellanköpfen, 20) 1 Krugband, 21) 1 angef. Stickerei zu einem großen Teppich, nebst $\frac{7}{8}$ lb bunte Wolle; W. L. 22) 1 Serviettenband, 23) 1 kleines Schreibzeug. Der Vorstand.

Frauenverein für Waisepflege.

Die Vormünder derjenigen Pfleglinge, welche dies Jahr confirmirt werden, ersuche ich, wegen der Unterbringung derselben in Dienst und Lehre baldigst mit mir Rücksprache zu nehmen.

Halle, den 18. Februar 1853.

G. Lauer.

Armen sache.

Einen Thlr. am Sonntag Estomihi und 10 Sgr. am Sonntag Invocavit habe ich nach dem Willen der lieben Geber verwendet und sage mit den Empfängern den herzlichsten Dank.

Halle, den 17. Februar 1853.

H. Ahrendts, Pastor.

Bibelstunde.

Nächsten Mittwoch keine Bibelstunde.

Dryander.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Lauer.

Bekanntmachungen.**Bekanntmachung.**

Bei dem gegenwärtig eingetretenen Frostwetter bringen wir die Verordnung der Königl. Regierung zu Merzbürg vom 28. November 1835 hiermit in Erinnerung, wonach das Eis des Saalstroms und anderer Gewässer nicht eher betreten werden darf, bevor nicht von uns die Tragbarkeit des Eises festgestellt, und der Zeitpunkt, von wo ab, so wie die Stellen, wo es betreten werden darf, bestimmt und öffentlich bekannt gemacht sind. Uebertretungen dieser Verordnung werden mit einer Geldstrafe von 10 *Sgr* bis 2 *Rfl* geahndet.

Halle, den 18. Februar 1853.

Der Magistrat.

Aufhebung von Auction.

Die am 22. d. M., Vormittags 10 Uhr, ange-
setzte **öconomische Auction** in der Leipz. Straße
Nr. 1652 wird wegen Verkauf des Grundstücks und
Inventariums hiermit aufgehoben.

Brandt, Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Gemalte Bouleaux

in schönen und neuen Zeichnungen sind soeben angekom-
men bei **Friedrich Arnold** am Markt.

Gestricke Gesundheits-Flanelljacken und
Hosen für Herren und Damen, so wie auch **baum-**
wollene Herren- und Damencamisöler, dergl.
Unterziehbeinkleider und schwere **halbleinene**
Tricot-Neithosen erhielt

Friedrich Arnold am Markt.

Nach beendigter Inventur haben wir eine Parthie
Double-Long-Shawls, gewirkte **Tücher** und
Deckentücher, verschiedene **wollene Waaren**, **Mö-**
beldamaste, **Jaconets**, **Wollen-Mousseline**
zc. zurückgesetzt, welche von morgen ab in unserem im
Hause des Herrn Hofmeister befindlichen Mantel-
Magazin zu sehr billigen, aber festen Preisen ausverkauft
werden. Der Verkauf dauert nur 8 Tage. Es befinden
sich **Doppel-Shawls** dabei, welche 5 **Rth** gekostet und
für 2 $\frac{1}{2}$ **Rth** verkauft werden.

Gebrüder G u n d e r m a n n.

Von dem allgemein als Universalheilmittel
anerkannten **Sanitäts-Franzbrantwein** von
Gautier in Neuschatel halten fortwährend Lager
für Halle und Umgegend und empfehlen solchen pro
Flasche 20 **S^{gr}** **Ebert & Comp.**, 1555/58.


Ein großes Lager weißer Hanfleinwand in sehr gu-
ter Qualität, à 2 $\frac{1}{2}$ **S^{gr}**, so wie alle Sorten bunte
Leinwand und Gingham, à 2 $\frac{1}{2}$ **S^{gr}**, empfiehlt
Joh. Brieger, Markt, der Börse gegenüber.

Das Lager eleganter Herrenkleider

in Halle, große Ulrichsstraße Nr. 72, ist neben seiner reichhaltigen Auswahl der modernsten Herrenkleider jeder Art ebenfalls mit allen verschiedenen Größen von Confirmanden-Anzügen zu den bekannten realen, soliden Preisen assortirt. Bestellungen werden jeder Zeit in der möglichst kürzesten Frist prompt ausgeführt.

Braunkohlensteine von bester Zscherbener Kohle werden das Hundert zu 8 *Ag* 4 *h*, im Ganzen billiger, auf dem Formplatze in Nr. 247 der Rathshausgasse verkauft.

Gute trockene Dorfsteine sind zu verkaufen, das 100 8 *Ag*, bei **Wagner** in der gr. Schloßgasse Nr. 1065.

 Schön blühende Hyazinthen, Camellen u. sind zu haben Jägerplatz 1074. Gärtner **Baer**.

Drei fette Landschweine sind zu verkaufen Strohhof, Herrenstraße Nr. 2079.

Zwei gebrauchte Tafelschlitten sind billig zu verkaufen oder zu vermietten Steinstraße Nr. 173.

Ein leichter ein- und zweispänniger Schlitten steht billig zu verkaufen kleine Märkerstraße Nr. 392.

Gründlicher Unterricht im Weisnähen, Sticken und Zeichnen wird ertheilt Neumarkt, Breitenstraße Nr. 1201, 2 Treppen hoch.

Einen Sohn anständiger Eltern nimmt in die Lehre der Handschuhfabrikant **F. C. Siebert**, Töpferplan Nr. 1572.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Pfannen- und Zeugschmidt zu werden, kann sich melden Leipziger Straße Nr. 288.

Ein Kinderschlitten ist zu verkaufen Steinweg 1688.

Ein Lehrling mit oder ohne Lehrgeld kann sogleich oder Ostern placirt werden beim Glasermeister Kohlig, Leipziger Straße Nr. 319.

Einen Lehrling wünscht der Schneidermeister
F. Lütze, Trödel Nr. 791.

Einen Lehrburschen sucht der Bürstenmachermeister
Kunze mann, Kl. Sandberg Nr. 265^b.

Eine Frau in den mittleren Jahren findet regelmäßige Beschäftigung bei angemessenem Lohn. Wo? ist zu erfragen dem Rosenbaum gegenüber Nr. 680, eine Treppe hoch bei Beithlich.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen findet zum 1. März einen Dienst gr. Ulrichsstraße Nr. 35^a.

Ein prompter, ruhiger Miether sucht zum 1. Juli in der Leipziger, Schmeer- oder Rannischen Straße eine Wohnung von 2 Stuben, 1 oder 2 Kammern, parterre. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Werkstatt nebst Wohnung für Feuerarbeiter wird zum 1. April c. zu miethen gesucht. Adressen unter W. S. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

In dem früher „Bergscheider'schen“ Garten ist das Nebenhaus mit Gartenpromenade zu vermieten. Näheres Steinweg Nr. 1704, 1 Treppe hoch.

Zwei kleine Stuben und 2 Kammern an 2 einzelne Herren, so wie 2 Stuben, Kammern und Zubehör sind zu Ostern zu vermieten im Gasthof zur goldenen Kugel.

In einem nicht zu abgelegenen Stadttheil wird zum 1. April eine geräumige Wohnung von zwei Stuben, Kammer, Hofraum, Stallung &c. zu miethen oder ein dergl. Haus zu kaufen gesucht. Hausnummer bittet man beim Deconom Hrn. Hoffmann in der Brauhausg. abzugeben.

Eine Stube mit Kammer und Stall ist für 22 Thlr. und eine kleinere Stube ist noch zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen Strohhof Nr. 2068.

Eine Stube und Kammer ist für 16 *R* Miethe vom 1. April an zu beziehen bei Flemming, gr. Klausstraße Nr. 868.

Stube, Kammer nebst Zubehör ist noch an ein Paar ruhige Leute zu vermietthen Schmeerstraße 705.

Eine kleine Stube nebst Zubehör ist an eine einzelne ordentliche Person für 8 Thaler zu vermietthen Schützengasse Nr. 1840.

Eine große und kleine Stube, große Kammer, Küche, Keller und Feuerungsgelaß, ist in der Nähe des Marktes noch zu vermietthen und zu Ostern zu beziehen. Zu erfragen bei den Commissionär H. Schülze, große Steinstraße Nr. 1504.

Im Hintergebäude des goldenen Ringes ist eine freundliche Stube nebst Ofen an eine einzelne Person sofort zu vermietthen. Alles Nähere daselbst bei Emsel.

Eine Wohnung ist veränderungshalber noch für 16 Thaler zu vermietthen Leipzigerstraße Nr. 283.

Eine Wohnung nebst Vorplatz und Schuppen, Einfahrt, Brunnenwasser ist für 50 Thlr. zu vermietthen.

Auch ist mir ein schwarzweißer Bachtelhund zuge-
laufen, welcher in acht Tagen abgeholt sein muß.

Bäckermeister Biedermann, Geiststraße Nr. 1279.

Bei **Hermann Berner** in Halle, Markt Nr. 725, ist zu haben:

Sophie Wilhelmine Scheibler
 allgemeines deutsches Kochbuch
 für
 alle Stände. Preis broch. 1 Thlr. fein gebunden $1\frac{1}{4}$ Thlr.
 13. verbesserte und bedeutend vermehrte Auflage.

Seit langen Jahren ist dies Kochbuch ein wahres Hilfsbuch und ein sicherer Wegweiser dem weiblichen Publikum gewesen, und um dieser Günst auch ferner werth zu sein, ist Alles aufgeboten, dieser **13ten** Auflage die **allergrößte** Tüchtigkeit, Deutlichkeit und Reichhaltigkeit zu verleihen.